



MIXTVISION VERLAG / PRESSE/
VÄTERLAND / MÄRZ 2017

JUGENDBUCH

**FAMILIE = PAPA + MAMA + KIND?
EIN DYSTOPISCHES SZENARIO DES FRANZÖSISCH-
ALGERISCHEN SCHRIFTSTELLERS**

Ein Plädoyer für Toleranz. (Die Zeit)

Christophe Léons Buch (...) rüttelt auf – eine lehrreiche Lektüre, für Kinder wie für Erwachsene. (Deutschlandfunk)

„Liebe kennt kein Geschlecht“ – so lautet die Widmung, die Christophe Léon seiner Geschichte voranstellt und die genau das Gegenteil erzählt: was passiert, wenn Liebesbeziehungen, Partnerschafts- und Familienmodelle verurteilt und Menschen, die „anders“ leben, diskriminiert und verfolgt werden.

Gabrielle wurde von einem homosexuellen Paar adoptiert. Ihre Väter sind seit 15 Jahren verheiratet. Ein neues Gesetz macht sie zu Ausgestoßenen. Sie müssen eine rosa Raute tragen, verlieren das Recht, ihren Beruf auszuüben und dürfen das Ghetto nicht verlassen. Um ein Geburtstagsgeschenk für ihre Tochter zu kaufen, riskieren sie alles ...

Mit »Väterland« entwirft Christophe Léon eine Zukunft, die von Intoleranz, Gewalt und Angst bestimmt ist. Eine Zukunft, die uns zurückwirft in eine nicht so ferne Vergangenheit. Bewusst einfach gehalten und dadurch von fast parabelhafter Gültigkeit, fesselt dieser kurze Roman durch die unsentimentale, manchmal fast nüchtern anmutende Sprache der Ich-Erzählerin Gabrielle.



Christophe Léon, geboren 1959 in Algier, hat neben belletristischen Titeln bereits mehr als 30 Jugendromane geschrieben und zahlreiche Preise für sein literarisches Werk gewonnen. Einer seiner Romane wurde in Frankreich verfilmt, außerdem schreibt er Essays und Theaterstücke. Christophe Léon wohnt in der Dordogne.



Christophe Léon (Text)
Väterland
Aus dem Französischen von
Rosemarie Griebel-Kruip

115 Seiten
€ (D) 9,90 / € (A) 10,30
ISBN 978-3-95854-095-8

ab 12 Jahren
Erscheint am 22. März 2017